



Ortsfeuerwehr Stade

Jahresbericht 2024

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024**

Detailaufstellung

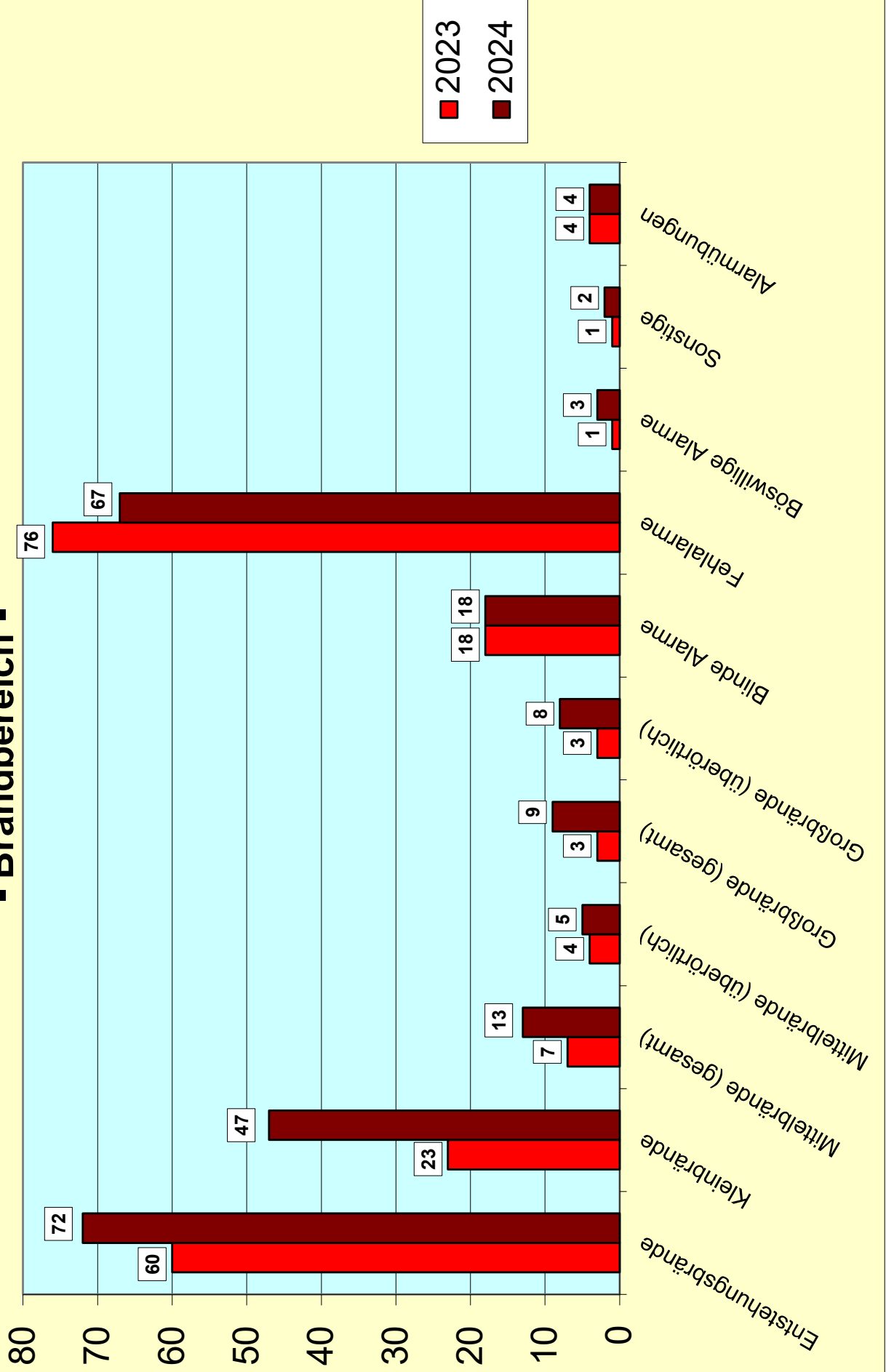
Der Brandbereich:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Gesamteinsätze *	199	193	235
Brände			
Entstehungsbrände	57	60	72
Kleinbrände	53	23	47
davon EB u. KB durch BMA o. Rauchmelder gemeldet:	(26)	(31)	(30)
Mittelbrände	11	7	13
davon Mittelbrände überörtlich	4	4	5
Großbrände	8	3	9
davon Großbrände überörtlich	7	3	8
Brände (überörtlich)	14	12	19
Blinde Alarme	17	18	18
Fehlalarme	49	76	67
davon Brandmeldeanlagen/Rauchmelder	40 / 9	62 / 14	60 / 7
Böswillige Alarme	0	1	3
Alarmübungen	2	4	4
Sonstige	2	1	2
*= davon Einsätze			
des Zuges I - Altstadt	166	155	193
des Zuges II - Riensförde	103	108	111
davon beide Züge	70	72	69
in Nachbargemeinden	14	12	24
Feuerwehrfrauen/-männer im Einsatz	5704	6032	7157
Verletzte Feuerwehrfrauen/-männer	1	2	0
Gesamtstunden im Einsatz	5984	4953	7340
Erhaltene Werte (geschätzt)	11.245.000 €	3.973.500 €	5.998.500 €
Schadenssumme (geschätzt)	1.411.200 €	543.550 €	1.000.600 €
Einsätze in der Zeit von:			
06.00 - 12.00 Uhr	40	36	49
12.00 - 17.00 Uhr	55	53	73
17.00 - 06.00 Uhr	104	104	113
Gerettete/in Sicherheit gebrachte Personen	36	79	141

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2024

Vorjahresvergleich

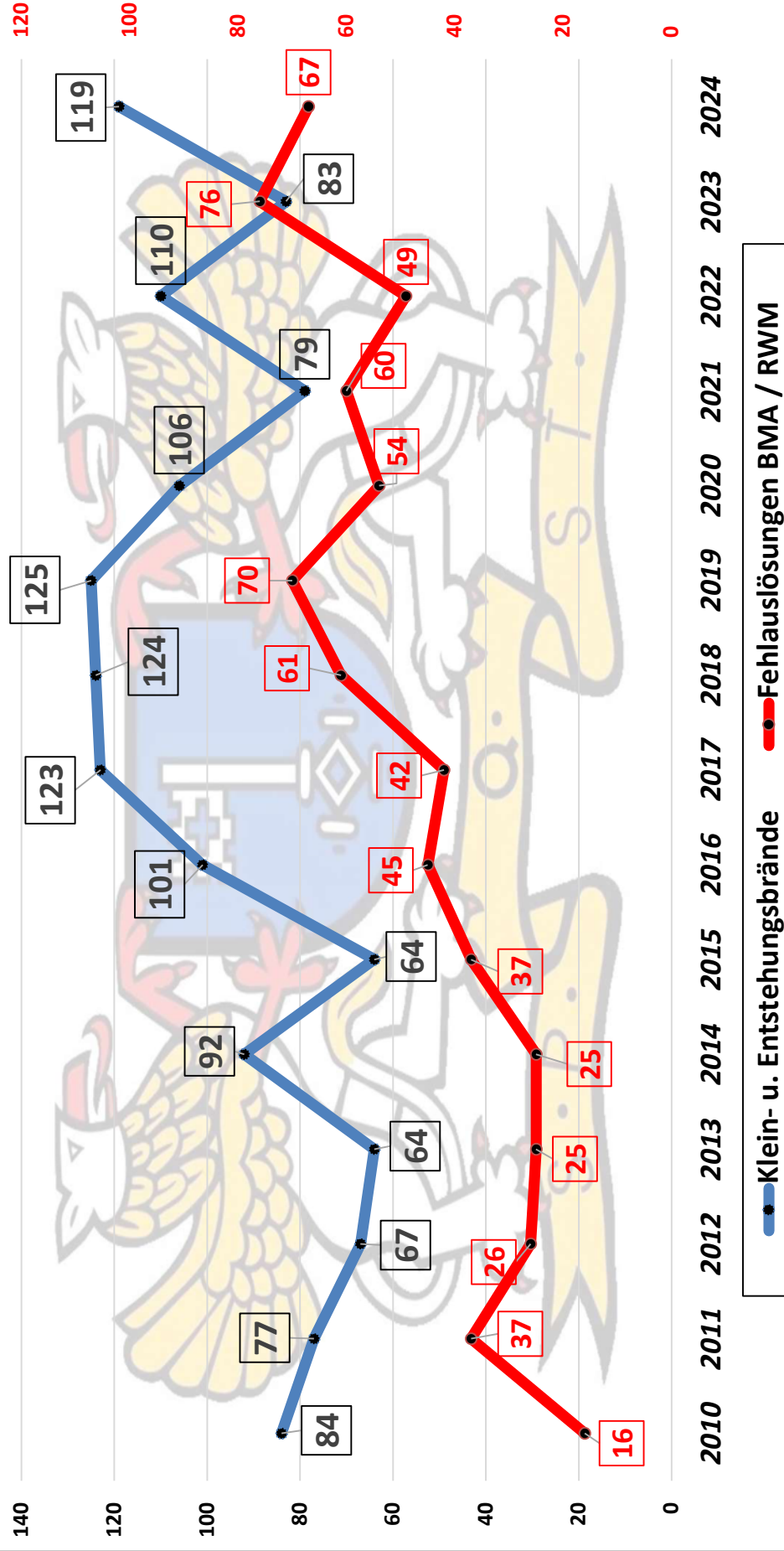
- Brandbereich -





Klein- und Entstehungsbrände / Fehlauflösungen BMA u. Rauchwarnmelder OFW Hansestadt Stade

2010 - 2024



● Klein- u. Entstehungsbrände
 ● Fehlauflösungen BMA / RWM

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024**

Detailaufstellung

Der Hilfeleistungsbereich:

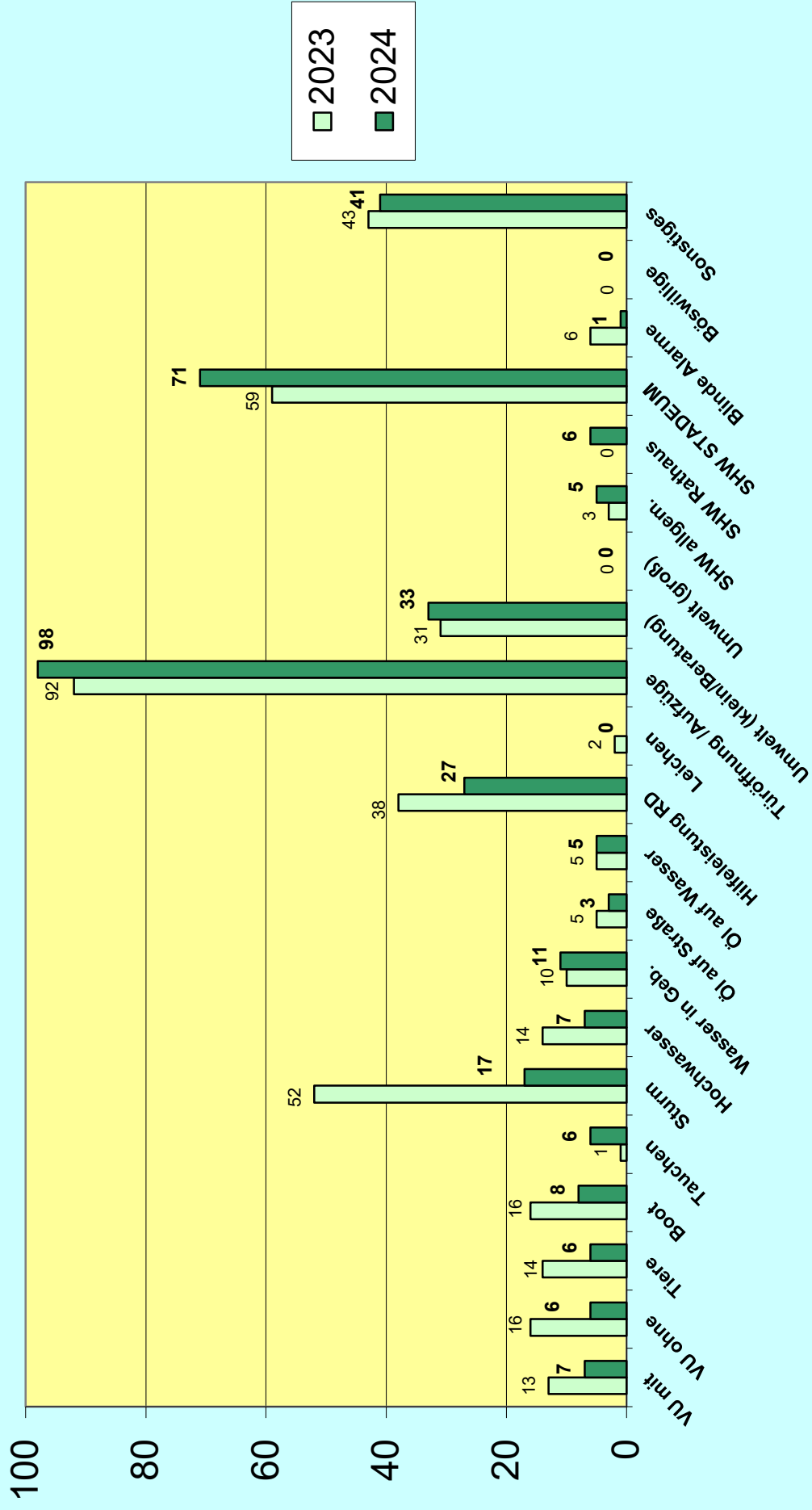
	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Gesamteinsätze *	534	420	358
<i>Hilfeleistungen</i>			
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	3	13	7
Verkehrsunfälle ohne Personenschaden	16	16	6
Tiere	7	14	6
Bootseinsätze	16	16	8
Taucheinsätze	6	1	6
Sturm	170	52	17
Hochwasser/Starkregen	8	14	7
Wasser in Keller/Wohnung	14	10	11
Öl auf Straße	6	5	3
Öl auf Wasser	4	5	5
Hilfeleistung für den Rettungsdienst	41	38	27
Leichenbergung	1	2	0
Türöffnung/Aufzugsöffnung	91	92	98
Umweltberatung + Umwelt (klein)	27	31	33
Umwelt (groß)	2	0	0
Sicherheitswachen (allgemein)	2	3	5
Sicherheitswachen (STADEUM)	63	59	71
Sicherheitswachen (Rathaus)	1	0	6
Sonstiges	49	43	41
Blinde Alarmer	5	6	1
Böswillige Alarmer	2	0	0
*= davon Einsätze			
des Zuges I - Altstadt	374	291	231
des Zuges II - Riensförde	199	155	155
davon beide Züge	40	29	29
in Nachbargemeinden	65	57	59
Feuerwehrfrauen/-männer im Einsatz	11776	7635	4852
Verletzte Feuerwehrfrauen/-männer	2	5	0
Gesamtstunden im Einsatz	12045	9234	6513
Einsätze in der Zeit von			
06.00 - 12.00 Uhr	169	95	83
12.00 - 17.00 Uhr	128	128	97
17.00 - 06.00 Uhr	237	197	178
Gerettete/in Sicherheit gebrachte Personen			
bei Verkehrsunfall	2	6	3
aus Wasser/Elbe	2	0	0
aus Notlagen	140	197	175

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- Einsatzstatistik 2024 -

Vorjahresvergleich

- Hilfeleistungsbereich-





**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024**

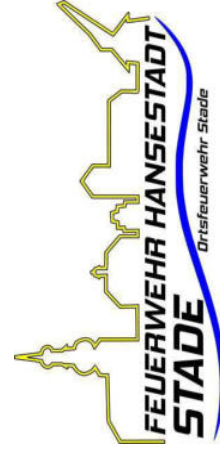
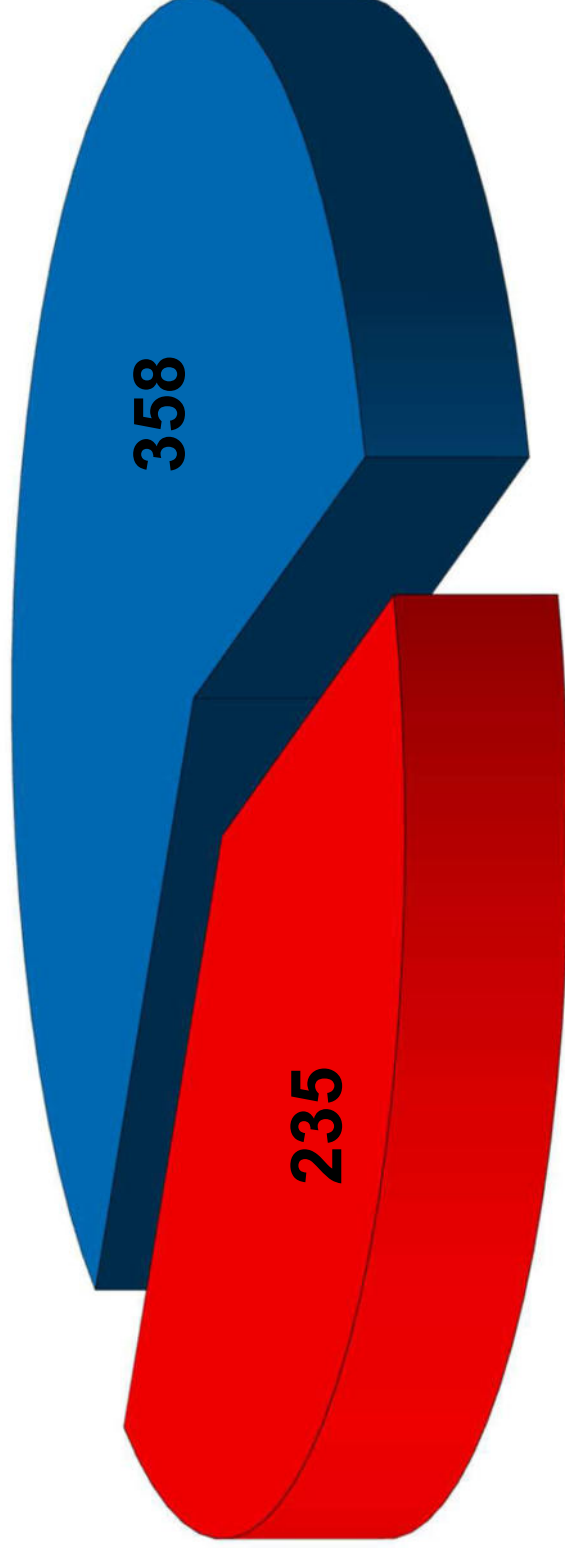
Kurzübersicht

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Mitglieder insgesamt	243	249	248
Einsatzabteilung	168	170	168
davon weiblich	19	19	22
Durchschnittsalter	36,6	37,4	36,8
Jugendabteilung (10-16 Jahre)	27	28	28
davon weiblich	7	6	7
Durchschnittsalter	12,5	13,1	11,9
Kinderfeuerwehr (6-10 Jahre)	16	20	20
davon weiblich	7	9	3
Durchschnittsalter	8,4	8,6	8,6
Alters-/Ehrenabteilung	32	31	32
Gesamteinsätze	733	613	593
Brände	199	193	235
Erhaltene Werte (geschätzt)	11.245.000,00 €	3.973.500,00 €	5.998.500,00 €
Schadenssumme (geschätzt)	1.411.200,00 €	543.550,00 €	1.000.600,00 €
Hilfeleistungen	534	420	358
Gerettete Personen	180	282	319
bei Verkehrsunfällen	2	6	3
aus Wasser/Elbe	2	0	0
aus Notlagen	140	197	175
bei Brandeinsätzen	36	79	141
Unfälle (aktive Mitglieder)	3	10	3
bei Einsätzen incl. Wegeunfällen	3	7	0
bei Übungen	0	2	1
beim Sport	0	0	0
Instandhaltung/Wartung	0	0	1
Sonstige Dienste	0	1	1
Gesamtarbeitsstunden	33.795	35.325	37.088
davon Einsätze	18.029	14.187	13.853
davon Aus-/Weiterbildung	15.766	21.138	23.235

Für 2024 ergibt sich aus den Gesamtstunden somit eine zeitliche Durchschnittsbelastung
von **221** Stunden oder **28** Arbeitstagen pro aktivem Mitglied.

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- Einsatzstatistik 2024 -
- Verteilung der Einsätze -
- 593 Gesamteinsätze -



■ Brandbereich

■ Hilfeleistungsbereich



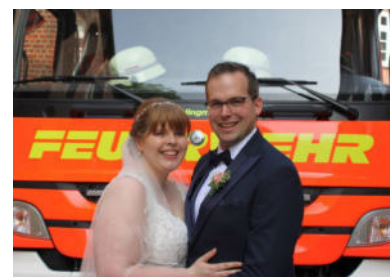
**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024**

Detailaufstellung

Übungen / Dienste	Dienste	Teilnehmer	Stunden
Übungsdienste (Zug-/Gruppendienste)	53	2064	4.215
Sonderdienste und sonstige Dienste	480	2674	5.436
Boot- u. Tauchausbildung, BBE	109	433	1.414
Umwelt-/Gefahrgutausbildung	51	144	326
Sprechfunkausbildung/Fernmeldezug	76	349	860
Sport/Tauchen u. Schwimmen im Solemio	56	217	296
Fahr- und Maschinistenausbildung	24	50	102
Versammlungen	5	271	771
Gerätewarttätigkeiten Kleiderkammer	120	120	160
<u>Lehrgänge</u>			
Lehrgänge Ortsfw. Stade/Stadt Stade/Ldk. Stade			1.251
Lehrgänge NLBK Celle/Loy/Land Niedersachsen incl. Tagesseminare			650
Sonstige Lehrgänge/Fortbildungen			448
<u>Sonstiges</u>			
Betreuer Jugendfeuerwehr			1.574
Unterstützung Betreuer Jugendabteilung			115
Betreuer Kinderfeuerwehr			2.812
Besichtigung von Betrieben und Beratungen, Brandmeldeanlagen			160
Brandschutzerziehung/Besichtigung der Feuerwehrhäuser (12 Termine/Gruppen)			140
Orts-/Stadtkommandositzungen/Führungsbesprechungen			938
Dokumentation Feuerwehralarmpläne, Objekte, Stellungnahmen			220
Dokumentation Einsatzberichte, Verwaltung, Statistik			260
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			200
Homepage, Social-Media (Facebook + Instagram), IT-Einrichtung			391
Absturzsicherung (Dienste + Fortbildungen + Besprechungen + Lehrgänge)			456
Atemschutz (Besprechungen + Dokumentation)			40
<u>Gesamt Stunden</u>			23.235



Abschluß Truppausbildung Basismodul am 14.09.2024



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Detailaufstellung

Einsatzfahrzeuge/Fahrzeugpark:

Standort: Hauptfeuerwache Hansestr. 22 - Zug I Altstadt

1 Einsatzleitfahrzeug	ELW1	Baujahr 2003
1 Tanklöschfahrzeug	STLF 24/28/2	Baujahr 2001
1 Löschgruppenfahrzeug	HLF 20/16/2	Baujahr 2015
1 Drehleiter mit Korb und Kran	DLAK 23/12	Baujahr 2007
1 Rüstwagen	RW 2	Baujahr 1999
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 16/6	Baujahr 2001
1 Gerätewagen - Taucher	GW-T	Baujahr 2022
1 Wechselladerfahrzeug	WLF	Baujahr 1991
1 Abrollbehälter - Umwelt	AB-U	Baujahr 1991
2 Mannschaftstransportfahrzeuge	MTW	Baujahr 2012
1 Gerätewagen-Logistik	GW-L1	Baujahr 2013
1 Hilfeleistungs-Löschboot "Henry Köpcke"	HLB	Baujahr 2008
<small>2018 nach Umbau/Ertüchtigung durch Mitglieder der FF Stade als HLB in Dienst gestellt</small>		
1 Kleinboot "Florian II"	KB	Baujahr 1975
1 Kleinstboot "Flori I"	KB	Baujahr 1983
7 verschiedene Anhänger/Bootstrailer		
1 Abrollbehälter - Mulde		Baujahr 2018



Standort: Feuerwehrhaus Helmster Weg 2 - Zug II

1 Einsatzleitfahrzeug	ELW1	Baujahr 2024
1 Tanklöschfahrzeug	STLF 24/24/2	Baujahr 2004
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 20/6 TS	Baujahr 2005
1 Drehleiter mit Korb	DLK 18/12	Baujahr 2002
1 Einsatzleitfahrzeug (Stadtbrandmeister)	ELW	Baujahr 1999
1 Mannschaftstransportfahrzeug	MTW	Baujahr 2012
1 Wechselladerfahrzeug (Landkreis Stade)	WLF	Baujahr 2017
3 verschiedene Anhänger		



Das Durchschnittsalter der elf Großfahrzeuge (>7,5t) der Ortsfeuerwehr Stade beträgt zum Jahresende 2024 ca. 18,6 Jahre (+1,0 Jahr zum Vorjahr).

Das Durchschnittsalter aller Fahrzeuge der Ortsfeuerwehr Stade beträgt zum Jahresende 2024 ca. 16,8 Jahre (-0,4 Jahre zum Vorjahr).

Ausblick: Die Beauftragung für die Ersatzbeschaffung des ELW 20-11-22 des Zuges II erfolgte im 2. Quartal 2024.

Die Beauftragung für die Ersatzbeschaffung des STLF 20-23-1 des Zuges I erfolgte im 4. Quartal 2024.

Mit einer Auslieferung der Fahrzeuge ist in 2026 (ELW) und 2027/2028 (HLF20) zu rechnen!

Bei unseren 593 Einsätzen fanden 1.542 Fahrzeugbewegungen ("Ausrücker") statt.
Im Jahr 2024 wurden durch die Fahrzeuge der Ortsfeuerwehr 38.895km zurückgelegt.

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2024 - Monatsübersicht (Gesamtübersicht)

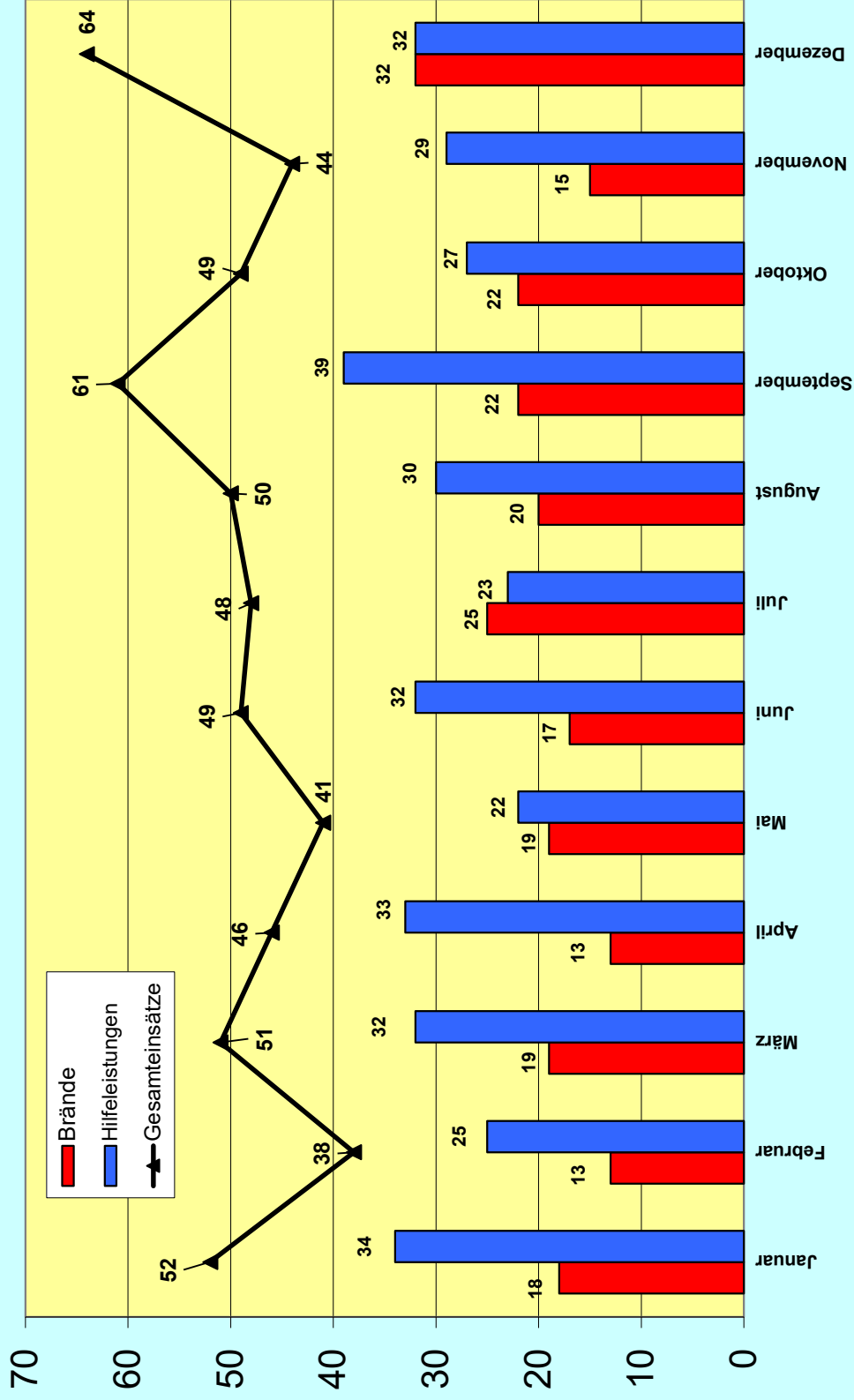
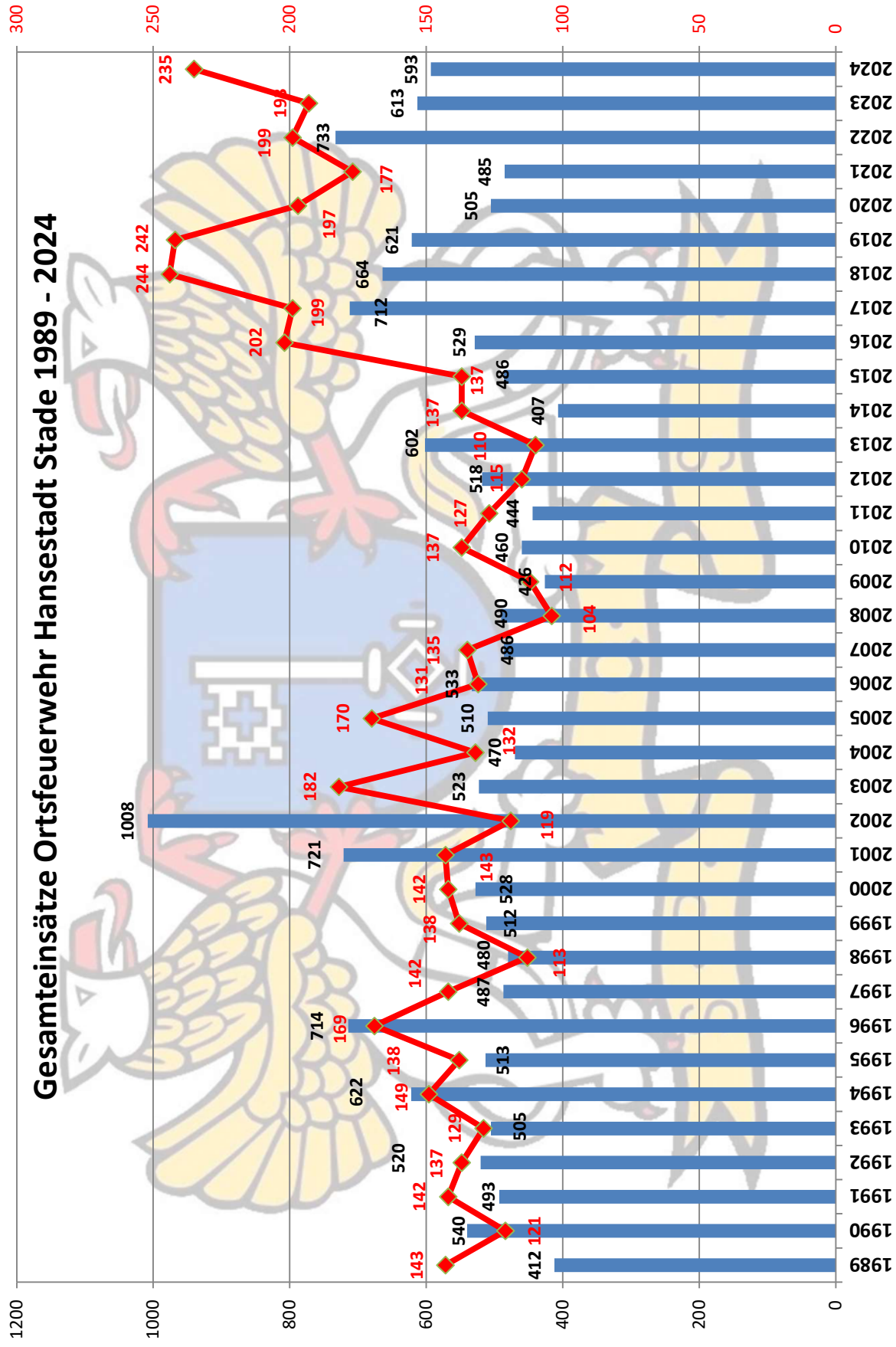




Foto: Beneke



Gesamteinsätze Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade 1989 - 2024



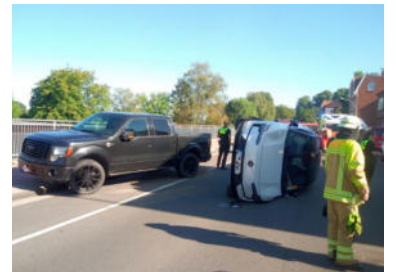


Foto: Weidt



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Jugendabteilung gegründet 17. Februar 1987

Die Mitgliederstärke unserer Jugendfeuerwehr beträgt zum 31.12.2024 28 Mitglieder, darunter 21 Jungen und 7 Mädchen im Alter von zehn bis sechzehn Jahren. Das Durchschnittsalter beträgt 11,9 Jahre (-1,2 zum Vorjahr). Unserem Jugendfeuerwehrwart Cayethano Gerken und seiner Stellvertreterin Angela Hundsdörfer steht ein motiviertes Betreuersteam von zehn Personen zur Seite. Vier Betreuer verfügen über die sogenannte "JULEICA" (Jugendleitercard).

Im abgelaufenen Berichtsjahr 2024 wechselten vier Kinder aus unserer Kinderfeuerwehr (Altersgruppe 6-10 Jahre) in die Jugendfeuerwehr (Altersgruppe 10-16 Jahre) über. Sieben Jugendliche wechselten und verstärkten wiederum bei Erreichen des 17. Lebensjahres die aktive Einsatzabteilung der beiden Stader Züge.

357 Jugendliche wurden seit dem Gründungstag am 17. Februar 1987 vor 37 Jahren in unsere Jugendfeuerwehr aufgenommen. Von unseren derzeit 168 aktiven Mitgliedern sind bis dato noch 66 ehemalige "Jfler" (ca. 39%) in den Einsatzabteilungen beider Stader Züge aktiv dabei.

Insgesamt sind 96 derzeit aktive Mitglieder der Ortsfeuerwehr Stade (ca. 57%) Mitglied einer Jugendfeuerwehr im Bundesgebiet gewesen. Die o.g. Zahlen spiegeln den enormen Erfolg und die Wichtigkeit der Organisation "Jugendfeuerwehr" wider.

Unseren Jugendlichen werden während ihrer Dienstzeit in der Jugendfeuerwehr Grundlagen der feuerwehrtechnischen Ausbildung vermittelt, um sie an den aktiven Dienst in der späteren Einsatzabteilung heranzuführen. Die zweite wichtige Säule der Ausbildung ist die sogenannte "allgemeine Jugendarbeit". Hier werden den Jugendlichen u. a. Umgangsregeln, Werte und Teambuilding vermittelt. Grundsätzlich soll "Spiel & Spaß" hier im Vordergrund stehen. Erwähnenswert ist, dass der Dienst innerhalb der Jugendfeuerwehr im Wesentlichen kostenlos angeboten wird.

Zu den "Highlights" im abgelaufenen Jahr zählten z. B. das fünftägige Zeltlager bei Strukkamp auf Fehmarn, das Spiel ohne Grenzen in Mulsum, der Teamworkday in der Festung Grauerort, das Laternenfest beim Zug II in Riensförde, der Bootsdienst mit der "Henry Köpcke", der gemeinschaftliche Dienst mit der Alters- und Ehrenabteilung, das traditionelle Schlitsschuhlaufen der Kreisjugendfeuerwehr in Harsefeld oder der Clean-Up Day in Kooperation mit dem Ankerplatz und anderen Jugendorganisationen.

16 Jugendlichen konnte im vergangenen Jahr die Auszeichnung der "Jugendflamme I" verliehen werden. Voraussetzungen für den Erwerb sind Wissen und Fertigkeiten über z. B. die Erklärung und das Absetzen eines Notrufs, die Durchführung von drei verschiedenen feuerwehrtechnischen Aufgaben, die Ausfertigung von drei verschiedenen Knoten oder Stichen und die Erfüllung einer sozialen oder ökologischen Aufgabe.



Aufstellung Übungen/Ausbildung/Allgemeine Jugendarbeit 2024

Übungen/Dienste

	Dienste	Stunden
Feuerwehrtechnische Ausbildung u. Leistungsspange	35	1246,5
Betreuer (Ausbildung u. Leistungsspange)	35	230,03
Allgemeine Jugendarbeit	19	1694,75
Betreuer (allgemeine Jugendarbeit)	19	1049
Betreuer Lehrgänge	6	88
sonstige Tätigkeiten	4	59,5
Betreuer (sonstige Tätigkeiten)	54	120,75
Sitzungen/Versammlungen	5	50,1
Betreuerbesprechungen, Sitzungen, Versammlungen	18	85,75

Gesamt Stunden Jugendfeuerwehr

4624,38

Verletzte bei Jugendfeuerwehrdiensten:

0

(Vorjahr: 0)

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024**

Jugendabteilung gegründet 17. Februar 1987

Eindrücke aus dem Berichtsjahr 2024 unserer Jugendfeuerwehr:



Zeltlager Strukkamp auf Fehmarn, Juli 2024



Dienst mit der Alters- und Ehrenabteilung, November 2024



Jugendfeuerwehr Aktion am Elbe Klinikum, Dezember 2024



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Kinderfeuerwehr "Floris Helden" gegründet 05. Dezember 2015

20 Kinder (17 Jungen und 3 Mädchen in der Altersgruppe 6-10 Jahre) versehen z. Zt. ihren Dienst in unserer Kinderfeuerwehrgruppe "Floris Helden". Unserer Leiterin der Kinderfeuerwehr Martina Köpcke-Lausch stehen für die Ausrichtung des vielseitigen Dienstbetriebes insgesamt 18 Betreuer zur Verfügung (10 Feuerwehrkameraden und -kameradinnen; 8 Fachberater/-innen).

Unseren Kindern wird ein facettenreiches Programm angeboten. Das Thema "Feuerwehr" wird ihnen auf altersgerechte und spielerische Art und Weise nahegebracht. Sie lernen hier, welche Aufgaben die Feuerwehr hat und welche Mittel und Gerätschaften ihr dafür zur Verfügung stehen. Der eigentliche Spaß am Thema "Feuerwehr" wird hier natürlich großgeschrieben, ohne die Kinder mit zu komplexen Sachverhalten und/oder Gerätschaften zu überfordern oder gar zu gefährden.

28 Dienste mit 1.480 Dienststunden wurden durch "Floris Helden" im abgelaufenen Jahr absolviert. Die 18 Betreuer leisteten zusätzlich 160 Dienste bei 2.812 Dienststunden. Viele dieser Dienststunden werden zur Vor- und/oder Nachbereitung der eigentlichen Dienste mit den Kindern benötigt, da die Dienste im Vorwege sehr durchdacht und durchgeplant werden.

Schon kurz nach den Winterferien im Januar begann für unsere Kinder das neue Dienstjahr. Bis in den Dezember hinein wurden ihnen die vielfältigsten Dienste und Aktionen angeboten. Beispielhaft seien hier genannt: Verhaltensregeln im Feuerwehrhaus, Faschingsparty beim Zug II in Riensförde, Müllsammelaktion, Sportdienste, Stadtkinderfeuerwehrworkshop, Dienst mit dem Feuerwehrboot "Henry Köpcke", Dienst mit dem Kinderfeuerwehrranhänger usw., usw..

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich das Zeltlager vom 07.06. bis zum 09.06. am Feuerwehrhaus des Zuges II in Riensförde. Auf Grund der kühlen Witterung wurde die Übernachtung in die Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses verlegt, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat! Alles in Allem wurde ein tolles Wochenende mit vielen Aktionen und Erlebnissen verbracht.

Im Jahr 2025 wird die Kinderfeuerwehrgruppe "Floris Helden" ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Ein Höhepunkt in diesem Jahr soll u.a. der "Tag der offenen Tür" im Feuerwehrhaus Hansestr. 22 am 30. August sein. Im Ergebnis können wir heute schon auf (fast) zehn enorm erfolgreiche Jahre zurückblicken. Die damalige ursprüngliche "Idee" und anschließende Umsetzung zur Gründung einer Kinderabteilung hat sich sehr positiv auf die gesamte Entwicklung der Ortsfeuerwehr Stade ausgewirkt!

Acht ehemalige Kinder unserer Kinderfeuerwehr haben bislang ihren Weg über die Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung der Ortsfeuerwehr gemacht. Noch heute sind sieben damalige Gründungsmitglieder vom 05. Dezember 2015 aktiv in den Einsatzabteilungen der Züge I+II der Ortsfeuerwehr dabei!



Faschingsparty, Februar 2024



Müllsammelaktion, März 2024



Übernachtungswochenende FH Zug II, Juni 2024



Dienst mit dem HLB "Henry Köpcke", Sommer 2024

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Der Internetauftritt der Ortsfeuerwehr Stade: www.feuerwehr-stade.de

Was einmal "klein" als "Internet & Social Media" im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit innerhalb unserer Ortsfeuerwehr anging, ist heute eine sehr große und wichtige Säule geworden. Die Nutzerzahlen von "Social Media" steigen stetig und es werden noch immer sehr ansehnliche Zuwachsraten erreicht. Sechs Mitglieder betreuen den Themenbereich "Internet/Homepage, Social Media /Facebook/Instagram) und die IT-Einrichtungen unserer Feuerwehrrhäuser und Fahrzeuge. 391 Dienststunden wurden im vergangenen Jahr dokumentiert. Unsere Homepage "www.feuerwehr-stade.de" wurde im vergangenen Jahr 40.387x (+5.866x) aufgerufen. Es wurden 119.560 Seitenaufrufe generiert. Die Nutzerzahlen bewegen sich bei ca. 113 Personen (+18,5) pro Tag. 37 ausgewählte Einsatzberichte wurden über die Homepage veröffentlicht; im Bereich "Aktuelles" wurden vier Berichte eingestellt.

Bereich Social Media: Facebook & Instagram

Der Trend zur Nutzung der sozialen Netzwerke scheint noch immer nicht gebrochen zu sein. Die Nutzerzahlen steigen stetig weiter und erreichten Steigerungsraten bei Facebook im vergangenen Jahr von 41,5% bzw. bei Instagram von 63,5% im Vergleich zum Vorjahr 2023.

Social Media Statistik ("Highlights"; Zahlen von November 2023 bis November 2024):



Facebook:

8.572 "Likes"/Fans (6.060 "Likes" im Vorjahr; +2.512)
95 Beiträge (-2; zusätzlich 216 Stories)

Im Zeitraum zwischen November 2023 und November 2024 erreichte unsere Facebookseite knapp **711.280** Personen (Vorjahr 109.018 Personen).

Top 3 (Reichweite):

		Reichweite	Gefällt mir	
1.	30.09.2024	Schwerer VU B73 (freilaufende Pferde)	338.400	1.895
2.	09.09.2024	Beitrag Bauarbeiten Harsefelder Str./Ampel	149.772	223
3.	25.03.2024	Beitrag Hochzeit Laura und Sebastian	117.374	227



Instagram:

10.508 "Abos" (Vorjahr 6.429)
95 Beiträge (+2) und 216 Stories (-96) wurden im vergangenen Jahr veröffentlicht. Insgesamt erreichten wir über Instagram **1,4 Mio. (!)** Personen/Nutzer (Vorjahr: 103.448 Personen). **Am 21.04.2024 wurde der Meilenstein mit "10.000 Follower" erreicht!**

Top 3 (Reichweite):

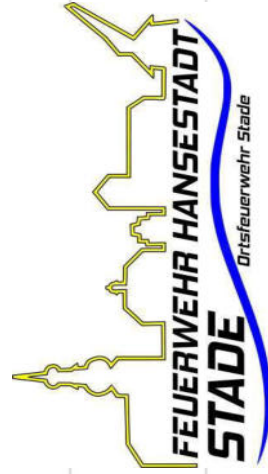
		Reichweite	Gefällt mir	
1.	18.04.2024	Ölspur Betonmischer Freiburger Str. (Video/Reel)	14.699	851
2.	20.08.2024	VU B73 - med. Notfall im PKW (Video/Reel)	12.491	715
3.	06.12.2023	Nikolausabseilaktion am EKS (Video/Reel)	12.387	812

Das Video vom PKW-Brand auf der B73 vom 17.11.2023 konnte in der letztjährigen Statistik nur an zwei Tagen (→19.11.2023) Berücksichtigung finden. Bis November 2024 hatte das Video 34.008 "Gefällt mir" Angaben erzielt und **1,4 Mio. (!)** Konten erreicht! Nur am 13.12.2023 hat das Video 280.000 Personen erreicht. Diese Zahlen belegen eindrucksvoll die Erreichbarkeit und Verbreitung von Inhalten über Social Media. Wir stellen zudem fest, dass zunehmend unsere Berichterstattung in den sozialen Netzwerken von den lokalen Printmedien übernommen werden. Nichtsdestotrotz behält die konventionelle Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Medien) einen enormen Stellenwert.



Unser "Social Media Team" - am 21.04.2024 "10.000 Follower" bei Instagram erreicht - Herzlichen Glückwunsch!

Nutzerzahlen Facebook/Instagram Ortsfeuerwehr Stade Social Media Entwicklung 2019-2024







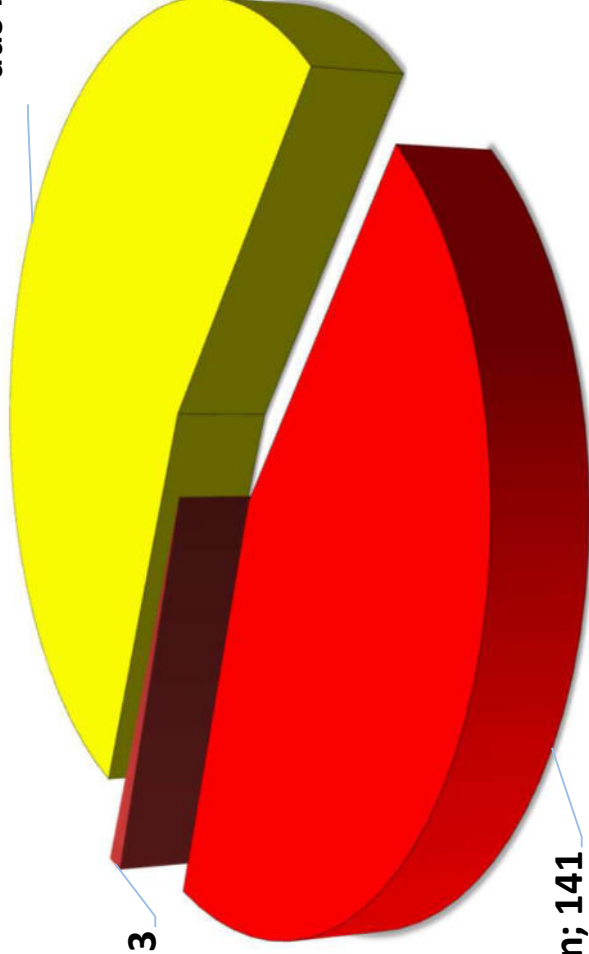
Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2024 - Personenrettung nach Einsatzbereichen

- 319 Personen -

aus Notlagen; 175

nach VU; 3

bei Bränden; 141



■ bei Bränden ■ nach VU ■ aus Notlagen

Detailaufstellung

Die Brände im Detail:

Die Entstehungs- (Kleinlöschgerät) und Kleinbrände (1 C-Rohr) (72/47)

Eine Auswahl aus unserem Einsatzspektrum:

28x Essen/Gegenstände auf Herd/im Backofen	6x PKW-Brände	2x LKW Bremsanlage
10x Müll-/Altpapier-/Altkleidercontainer	7x Unrat	13x Mülleimer/-tonne
1x LKW	1x Toaster	2x Küchenzeilen
1x Gegenstände/Unrat auf Balkon	1x gelbe Säcke	6x Stromverteilungen/E-Installationen
2x Gegenstände in WC Anlage	3x Buschwerk/Hecke	1x Müllfahrzeug (Inhalt)
1x Kellerverschlag	1x Bienenstöcke	1x Wäschetrockner
1x Akku von Kinderspielzeug	1x Fassadenmaterial	1x Warmwasserboiler
3x Parkbank	1x Gasflasche	1x Analysengerät im Laborbetrieb
1x Schuppen/Gartenhaus	4x Feuerwerk (Reste)	4x Nachlöscharbeiten n. Großbrand (Dämmmaterial)
1x Heizöltank bei Demontearbeiten	1x Heizungsanlage	1x Weichenheizung im Gleisbett
1x Zeitungsstapel im Treppenhaus	2x Kompost/Strohhaufen	1x Sprengversuch am Zigarettenautomat
1x Baumstumpf	1x Wahlplakate	1x Wolldecke über Wärmelampe
1x Weihnachtsbeleuchtung	1x Müllunterstand	1x Kamin (nicht bestimmungsgemäß)

Die Großbrände im Stadtgebiet (mind. 3 C-Rohre) (1)

06.12.2024	10:39 - 16:08	Allensteiner Weg Brennt Wohnhaus	69 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I + II F.F Hagen, F.F. Wiepenkathen
	erh. Werte:	100.000,00 €	
	Schaden:	400.000,00 €	



Mit dem schon sehr konkreten Einsatzstichwort "Brennt Wohnhaus" wurden die beiden Züge der Ortsfeuerwehr in den Allensteiner Weg alarmiert. Eine schon weit über die Stadtgrenzen hinaus sichtbare Rauchsäule wies den Einsatzkräften den Weg. Auf Grund des schon auf der Anfahrt übermittelten Lagebildes wurde die FF Hagen als Verstärkung mit zur Einsatzstelle alarmiert. Bei Eintreffen des ersten Fahrzeuges brannte bereits der linke Gebäudeabschnitt nahezu in voller Ausdehnung und der Brand drohte auf das gesamte Gebäude und eine direkt angrenzende Garage überzugreifen. Die zwei anwesenden Bewohner hatten das Gebäude schon bereits vor Eintreffen der Feuerwehr eigenständig verlassen. Zügig wurde ein Löschangriff sowohl im Aussen- als auch im Innenangriff vorgetragen. Unterstützt wurden die Maßnahmen durch den Einsatz beider Drehleitern. Mit dem Einsatz von fünf C-Rohren konnte der Brand nach gut einer Stunde unter Kontrolle gebracht werden. Die im Dachbereich installierte Photovoltaikanlage sowie die in hohem Maße verbaute Holzfaserdämmung stellte die Feuerwehr vor sehr große und arbeitsintensive Herausforderungen. Immer wieder flammten Glutnester unterhalb der PV-Anlage und der wasserabweisenden Dämmung auf und mussten händisch freigelegt werden. Nach fünfeinhalb Stunden wurde "Feuer aus" gegeben, allerdings waren an dem Objekt noch insgesamt vier Mal z.T. personal- und arbeitsintensive Nachlöscharbeiten notwendig. Letztmalig wurde die Feuerwehr am 10.12., gegen 13:00 Uhr, also ca. 98h (!) nach Einsatzbeginn, hier tätig.

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre) (8)

08.02.2024	18:17 - 20:45	Benedixland Brennt Gartenhaus	79 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I + II
	erh. Werte:	15.000,00 €	
	Schaden:	15.000,00 €	



In den Abendstunden brannte im Benedixland bei Eintreffen der Feuerwehr eine Gartenlaube bereits in voller Ausdehnung; ein daneben befindliches Gewächshaus hatte bereits Feuer gefangen und der Brand drohte auf eine weitere Gartenlaube überzugreifen. Bei widrigen Wetterbedingungen, bei Schneereggen und Temperaturen um den Gefrierpunkt, wurde der Brand rasch mit zwei C-Rohren unter Kontrolle gebracht. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich allerdings aufwendig sowie zeit- und arbeitsintensiv. Zwischenzeitlich erhielt die Lage eine neue Dynamik, da Jugendliche im Bereich der Brandstelle als vermisst galten. Dieses bestätigte sich glücklicherweise nicht; sie wurden wohlbehalten durch die Polizei zu Hause angetroffen.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Detailaufstellung

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre)

(Fortsetzung)

04.03.2024 10:08 - 11:30

Hahler Weg
Brennt Garage

26 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

erh. Werte: 90.000,00 €
Schaden: 15.000,00 €



Bei Eintreffen des ersten Fahrzeuges schlugen bereits hohe Flammen aus der zu Lagerzwecken umfunktionierten Garage. Die Rauchentwicklung war immens und wies den auf der Anfahrt befindlichen Kräften den Weg nach Stade-Hahle. Mit zwei C-Rohren wurde der Brand unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Unklar war zunächst, ob sich noch Propangasflaschen in der Garage befinden würden. Dieses konnte jedoch nach kurzer Erkundung ausgeschlossen werden.

14.05.2024 14:58 - 16:30

Haddorfer Grenzweg - Parkplatz Poco-Markt
Brennen zwei PKWs

33 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I
F.F. Wiepenkathen

erh. Werte: 30.000,00 €
Schaden: 15.000,00 €



Mit dem Einsatzstichwort "Feuer-Klein" wurde der Zug I zu einem brennenden PKW auf dem Parkplatz des Poco-Marktes alarmiert. Erneute Anrufer berichteten der FRL von einem weiteren brennenden PKW, einer bereits brennenden Böschung und möglicher weiterer Brandausbreitung, so dass noch auf der Anfahrt auf "Feuer-Mittel" erhöht und die FF Wiepenkathen mit zu dieser Einsatzstelle alarmiert wurde. Zudem musste das auf der Anfahrt befindliche HLF die Einsatzfahrt nach Hahle abbrechen, da man auf einen Verkehrsunfall kurz nach dem Ausrücken in der Hansestr. zu kam und dort die Erstmaßnahmen und -versorgung der Patienten übernehmen musste. Der Brand auf dem Poco-Gelände - es brannte ein PKW, ein Transporter sowie 10qm Freifläche - wurde mit drei C-Rohren gelöscht.

15.05.2024 21:57 - 23:30

Schölischer Hochfeld
Brennt Gartenhaus

39 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

erh. Werte: 400.000,00 €
Schaden: 40.000,00 €



In Stade-Schölisch brannte in den Abendstunden im Garten einer Reihenhaussiedlung eine Gartenlaube und ein kleinerer, angrenzender Schuppen. Bereits beim Ausrücken aus dem Feuerwehrhaus war starker Feuerschein sichtbar. Zügig wurde ein Löschgriff zwischen den Häuserzeilen vorgebracht und das Feuer mit drei C-Rohren eingedämmt. Fensterscheiben und Markisen der umliegenden Wohnhäuser hatten bereits durch die starke Wärmestrahlung Schaden genommen; eine weitere Brandausbreitung konnte hingegen erfolgreich verhindert werden.

03.07.2024 08:18 - 10:40

An den Kreuzsteinen
Brennt Gartenschuppen (massive Bauweise)

50 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

erh. Werte: 300.000,00 €
Schaden: 50.000,00 €



Es brannte im rückwärtigen Bereich eines Grundstücks ein massiver gemauerter Gartenschuppen fast vollständig aus. Ein Übergreifen auf das direkt angrenzende Carport bzw. auf das Wohnhaus konnte verhindert werden. Schon weit vor der eigentlichen Einsatzstelle konnte bereits auf der Anfahrt eine starke Verrauchung des Wohngebietes festgestellt werden. Dem Besitzer gelang es noch vor Eintreffen der Feuerwehr sein Fahrzeug aus dem Carport zu fahren und in Sicherheit zu bringen. Insgesamt wurden an dieser Einsatzstelle drei C-Rohre zum Einsatz gebracht; diverse aufgefundene Propangasflaschen bzw. zerknallene Spraydosen stellten eine erhebliche Gefahr für die Einsatzkräfte da.

07.10.2024 15:01 - 18:40

Jobelmannstr.
Brennt Anbau zwischen zwei Gebäuden

58 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II
F.F. Hagen

erh. Werte: 500.000,00 €
Schaden: 50.000,00 €



Bereits auf der Anfahrt zum Brandobjekt konnte im Innenstadtbereich eine beträchtliche Rauchentwicklung festgestellt werden. Ein zufällig in der Nachbarschaft anwesender Feuerwehrkamerad wurde noch vor der eigentlichen Alarmierung auf den Brand aufmerksam und eilte zur Brandstelle. Dort sorgte er dafür, dass die Bewohner mit ihren Haustieren ihr Wohnhaus verließen; sie selber hatten den Brand im rückwärtigen Teil ihres Grundstücks noch gar nicht bemerkt. Die ersteintreffenden Fahrzeuge

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Detailaufstellung

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre)

(Fortsetzung)

leiteten umgehend die Brandbekämpfung ein und sorgten dafür, dass noch weitere Personen aus den angrenzenden Nachbargebäuden und weitere Hunde aus dem betroffenen Gebäude in Sicherheit gebracht wurden. Rund eine viertel Stunde nach Eintreffen konnte "Feuer unter Kontrolle" gegeben werden. Ein direkt zwischen den Gebäuden als Lager bzw. Werkstatt genutzter Unterstand brannte vollkommen aus und erforderte aufwendige Nachlös- und Abbrucharbeiten. Um über eine ausreichende Anzahl an Atemschutzgeräteträgern zu verfügen, wurde die FF Hagen mit an die Einsatzstelle alarmiert. Die umliegenden Wohnhäuser wurden durch den Brand nur leicht in Mitleidenschaft gezogen.

28.10.2024 13:38 - 14:50

Am Hofacker
Brennt Wohnwagen/Gartenlaube
erh. Werte: 0,00 €
Schaden: 10.000,00 €

20 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I
F.F. Wiepenkathen



Nichts mehr zu retten gab es für die Feuerwehr beim gemeldeten Brand eines Wohnwagens in Stade-Hahle. Der Brand hatte bereits auf eine direkt daneben stehende Gartenlaube übergegriffen. Schnell wurde ein Löschangriff mit zwei C-Rohren vorgenommen, den die zwischenzeitlich alarmierten Kräfte der FF Wiepenkathen mit ihrem Tanklöschfahrzeug unterstützten. Auf Grund der intensiven Rauchentwicklung und um den Einsatzkräften ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen, wurde die Bahnlinie Stade - Cuxhaven kurzfristig im Bereich des Brunnenweges für den Bahnverkehr gesperrt.

17.12.2024 20:50 - 22:20

Altländer Str./Asylbewerberunterkunft
Brennt Wohncontainer
erh. Werte: 100.000,00 €
Schaden: 20.000,00 €

44 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Hohe Flammen schlugen bereits bei Eintreffen von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst aus einem Wohncontainer der temporären Asylbewerberunterkunft an der Altländer Str.. Nach näherer Erkundung stellte sich schnell heraus, dass der Bewohner des betroffenen Containers nicht anwesend war und dass keine weiteren Personen durch den Brand gefährdet oder in Mitleidenschaft gezogen wurden. Mit zwei C-Rohren wurde der Brand eingedämmt und unter Kontrolle gebracht. Eine Brandausweitung auf direkt angrenzende Wohncontainer konnte erfolgreich verhindert werden. Ca. 20 Personen wurden während der Dauer der Löscharbeiten durch Feuerwehr und Rettungsdienst betreut.

Groß-und Mittelbrände (überörtlich)

(13)

01.01.2024 01:20 - 02:00
(MB)

SG Horneburg - Dollern, Am Bahnhof
Brennt Wohnhaus/Werkstattgebäude

21 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II

Anforderung Feuerwehr Stade STLF u. DLK Zug II

24.02.2024 18:11 - 19:11
(MB)

SG Nordkehdingen - Wischhafen, Birkenstr.
Gebäudebrand

11 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

15.04.2024 17:18 - 18:49
(GB)

Wiepenkathen - Gravenhorstweg
Brennt Scheune/Gebäude

91 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

Anforderung Feuerwehr Stade Zug I und II

03.06.2024 15:56 - 17:20
(GB)

Drochtersen - Assel, Johann-Grodtmann-Str.
Brennt Scheune

20 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024**

Detailaufstellung

Groß-und Mittelbrände (überörtlich)

(Fortsetzung)

05.06.2024 20:37 - 00:00 Bützfleth - Obstmarschenweg 74 Einsatzkräfte
(GB) Brennt leerstehendes Einfamilienhaus F.F. Stade Zug I + II
Anforderung Feuerwehr Stade Zug I und DLK Feuerwehr Stade Zug II

13.06.2024 10:15 - 11:00 Bützflethermoor - Süderstr. 23 Einsatzkräfte
(MB) Brennt Schuppen F.F. Stade Zug I
Anforderung Feuerwehr Stade HLF Zug I

21.07.2024 02:09 - 07:30 Hagen - Schafdamm 35 Einsatzkräfte
(GB) Brennt Scheune F.F. Stade Zug I + II
Anforderung Feuerwehr Stade Zug I und II, AB-Atenschutz LK Stade

31.07.2024 17:41 - 19:11 SG Nordkehdingen - Wischhafen, Hollerdeich 24 Einsatzkräfte
(GB) Brennt Strohlager F.F. Stade Zug II
Anforderung Feuerwehr Stade DLK Zug II

05.08.2024 12:15 - 21:45 Drochtersen - Assel, Johann-Grodtmann-Str. 41 Einsatzkräfte
(GB) Brennt Scheune F.F. Stade Zug I + II
Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I, AB-Atenschutz LK Stade, Umweltgruppe Nord LK Stade

25.08.2024 09:41 - 13:41 Börde Lamstedt - Heinrich-Evers-Str. 15 Einsatzkräfte
(GB) Brennt Lagerhalle F.F. Stade Zug I
Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

17.10.2024 06:27 - 08:00 Wiepenkathen - Hirtenweg 21 Einsatzkräfte
(MB) Brennt Carportanlage F.F. Stade Zug I
Anforderung Feuerwehr Stade Zug I

18.10.2024 01:46 - 04:30 SG Nordkehdingen - Wischhafen, 3. Kanal 7 Einsatzkräfte
(GB) Brennt Scheune/leerstehendes Wohngebäude F.F. Stade Zug I
Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

06.11.2024 21:12 - 22:30 SG Drochtersen - Hüll, Hüller Sietwende 21 Einsatzkräfte
(MB) Brennt Schornstein (reetgedecktes Haus) F.F. Stade Zug I
Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2024:

01.01.2024 00:27 - 00:50 Altländer Viertel 29 Einsatzkräfte
unklares Feuer auf einem Parkplatz F.F. Stade Zug I



Einen ungemütlichen Neujahrsempfang wurde unseren Einsatzkräften in der Silvesternacht 2023/2024 in der Mittelnkirchener Str. bereitet. Sämtliche Blaulichtfahrzeuge, sowohl von Feuerwehr als auch von der Polizei, wurden z.T. gezielt und vorsätzlich mit Feuerwerkskörpern und Schusswaffen aller Art ins Visier genommen. Eine Seitenscheibe des Einsatzleitfahrzeuges wurde so erheblich beschädigt, dass sie im Nachgang ausgetauscht werden musste. Wir mögen uns nicht ausmalen, was passiert wäre, wenn die Scheibe zu Bruch gegangen oder das Objekt in das Fahrzeug eingedrungen wäre. Glücklicherweise kam es in der Silvester-/Neujahrsnacht bei unseren acht Einsätzen der Ortsfeuerwehr Stade zu keinen Personenschäden!

24.01.2024 05:01 - 16:20 Stadtgebiet Stade 179 Einsatzkräfte
Diverse Sturmeinsätze F.F. Stade Zug I + II



Für sechs Einsätze in einem ungefähren Zeitraum über 12 Stunden verteilt sorgte das Sturmtief "Jitka". Die schweren Sturmböen sorgten innerhalb des Stadtgebietes für etwas Arbeit: Umgestürzte Bäume, die Straßen und Gehwege blockierten sowie herabfallende Dachziegel oder umstürzende Werbetafeln waren die typischen Einsatzmeldungen für beide Züge. Für größere Beeinträchtigungen sorgte der Sturm hingegen nicht; die Schäden blieben gering.

05.02.2024 11:44 - 13:30 Klarenstrecker Damm, RZS 32 Einsatzkräfte
Brennt Müllfahrzeug F.F. Stade Zug II



Immer mal wieder werden wir zu Einsätzen auf das Gelände des Recycling Zentrums in Stade-Süd gerufen. In diesem Fall wurde uns ein brennendes Müllfahrzeug auf dem Gelände gemeldet. Bei Eintreffen mussten wir allerdings feststellen, dass sich die Einsatzlage etwas schwieriger darstellte, da der Brand die Hydrauliksteuerung der Müllmechanik zerstörte und dass sich die hintere Klappe nicht ohne weiteres gefahrlos öffnen liess. Mit einem C-Rohr wurde der Brand durch Öffnungen "klein" gehalten, bis ein sachkundiger Mechaniker an der Einsatzstelle eintraf, die Steuerung überbrückte und die Klappe öffnete. Der Rest war Routine: Müll auseinanderziehen, Glutnester aufspüren und ablöschen. Dennoch war der Schaden an dem noch fast neuwertigen Fahrzeug beträchtlich.

06.02.2024 20:14 - 21:45 Stader Moor 36 Einsatzkräfte
Verkehrsunfall PKL F.F. Stade Zug I, FF Bützfleth, LG Bützflether Moor



Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen wurde der Zug I in den Abendstunden ins Stader Moor alarmiert. Zwei Fahrzeuge waren auf regennasser Straße frontal zusammengestoßen und die insgesamt vier Insassen vor Eintreffen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes durch andere Verkehrsteilnehmer aus den Fahrzeugen befreit. Die zwischenzeitlich mitalarmierte Ortsfeuerwehr Bützfleth rückte mit dem an diesem Tag bei Schlingmann in Dissen abgeholt, "nagelneuen" LF10 der Löschgruppe Bützflethermoor an. Die Maßnahmen der Feuerwehr beschränkten sich auf das Ausleuchten und Absichern der Einsatzstelle sowie dem Sichern der beteiligten Fahrzeuge. Positiv hervorzuheben war bei diesem Einsatz das Verhalten und die Maßnahmen der Ersthelfer.

08.03.2024 13:45 - 14:30 Hansebrücke 25 Einsatzkräfte
Verkehrsunfall F.F. Stade Zug II



Glücklicherweise glimpflich ging der Verkehrsunfall auf der Hansebrücke/Kreuzung Saltorswall aus. Ein PKW fuhr auf einen vor ihm fahrenden, mit Schülern vollbesetzten KVG Bus auf. Die Insassen des PKWs wurden bei dem Aufprall leicht verletzt; die Passagiere in dem Bus kamen alle mit einem großen Schrecken davon. Noch vor Eintreffen von Rettungsdienst, Polizei und Feuerwehr machten sich die Schüler zu Fuss weiter auf den Weg zum Bahnhof, was zunächst den Überblick über die vorgefundene Lage und mögliche Betroffene erschwerte. Nachdem schnell Entwarnung gegeben werden konnte, konzentrierten sich die Arbeiten der Feuerwehr auf das Absichern der Einsatzstelle und die Grobreinigung der Fahrbahn.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2024:

(Fortsetzung)

22.03.2024 21:33 - 01:33



Beim Salztor 5
Amtshilfe Polizei/Taucheinsatz

28 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

In den Abendstunden wurde der Zug I/die Tauchergruppe für eine Amtshilfe in den Bereich des Stader Hafens gerufen. Es galt einen Tatort nach einer Messerstecherei auszuleuchten und im Bereich der Salztorsschleuse nach einer vermeintlichen Tatwaffe zu suchen. Der mehrstündige Einsatz zog sich weit bis in die Nachtstunden hin und erlangte in den Medien auch überregional Aufmerksamkeit.

27.03.2024 06:33 - 07:45



Bremervörder Str.
Fragliches Brandereignis (verkohlte Wände?)

29 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Völlig unbemerkt muss sich in den Abend- oder Nachtstunden ein Brandereignis in einer Physiopraxis in einem Mehrfamilienhaus abgespielt haben. Als am Morgen das Personal die Praxis zum Dienstbeginn betreten wollte, stellte man kalten Rauch und eine extreme Rußbelastung des Fußbodens und der Wände fest. Die zwischenzeitlich alarmierte Feuerwehr fand eine durch ein Brandereignis total zerstörte Küchenzeile vor. Durch den vorgehenden Trupp wurden nur noch wenige Brand- und Glutnester festgestellt sowie eine intensive Nachkontrolle durchgeführt. Offenbar war der Brand im Laufe der Zeit auf Grund von Sauerstoffmangel selbstständig erloschen. Installierte Rauchwarnmelder hätten möglicherweise eher auf den Brand aufmerksam gemacht und einen erheblichen Sachschaden verhindert!

27.03.2024 07:17 - 09:30



B73 in Höhe Haddorf
Verkehrsunfall mit LKW - PKL

42 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II, FF Wiepenkathen

Direkt wurde von der sich im Rückbau befindlichen Einsatzstelle "Bremervörder Str." (s.o.) zum Folgeeinsatz auf die B73 in Höhe "Auf der Halloh" ausgerückt. Hier war ein Betonmischfahrzeug mit einem PKW zusammengestoßen, touchierte zwei Bäume, geriet in den Seitenraum und stürzte auf die Seite. Die Mischtrommel löste sich vom Chassis und kam im Seitenraum zum Liegen. Der Fahrer des LKW war in seinem Fahrerhaus eingeschlossen und konnte leicht verletzt nach Heraustrennen der Frontscheibe befreit werden. Die Fahrerin aus dem beteiligten PKW blieb bis auf einen großen Schreck unverletzt. Sie konnte offenbar im letzten Moment geistesgegenwärtig das Steuer rumreißen und ausweichen, als der Betonmischer ihr schon auf der Seite liegend, rutschend, auf der Bundesstraße entgegen kam. Weiterhin wurde durch die Feuerwehr der Tank des LKW provisorisch abgedichtet und auslaufender Dieselmotor auf aufgenommen. Die B73 war bis in die späten Nachmittagstunden für Aufräum-, Reinigungs- und Bergungsarbeiten voll gesperrt.

27.03.2024 17:20 - 18:05



Teichstr.
Schlange in Garten

4 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II

Der dritte Einsatz dieses Tages (s.o.) führte uns in die Teichstr.. Durch Bewohner wurde im Garten ihres Hauses eine ca. 1m lange Schlange im Garten bemerkt. Mit einem Gefäß wurde die Schlange festgesetzt und an einer weiteren Flucht gehindert. Nach dem Übermitteln von Bildern über die FRL konnte die Schlange von sachkundigen Mitarbeitern der BF Hamburg als eine hier nicht heimische, harmlose "Kornnatter" identifiziert werden. Die Schlange wurde in eine Transportbox überführt und an die Polizei übergeben. Die wiederum brachten das Reptil zu einer fachkundigen Person. Wo die Schlange flüchtete oder wem sie gehörte, konnte nicht geklärt werden.

25.04. und 27.04.2024

LK Rotenburg, Bremervörde/Elm, Im Stüh
Personensuche, Anforderung Tauchergruppe

28 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



An zwei Tagen wurde die Tauchergruppe der Feuerwehr Stade in die umfangreiche Personensuche nach dem sechsjährigen Jungen Arian aus Bremervörde-Elm eingebunden. Arian hatte sein Elternhaus in einem unbemerkten Moment leicht bekleidet verlassen und galt seit dem 22. April als vermisst. Zusammen mit DLRG-Einheiten aus dem Landkreis Stade wurden im Bereich der SG Oldendorf-Himmelpforten mehrere Teiche und Tümpel abgesucht. Hier kam u.a. auch das neue Handsonargerät "Aqua Eye" zum Einsatz, was eine effektive, gezielte Suche in den unübersichtlichen Gewässern sehr erleichterte. Nichts sollte unversucht bleiben: Insgesamt nahmen an der Suche mehrere Tausend Kräfte, z. T. auch mit Spezialausrüstung, von Feuerwehr, Bundeswehr, THW, DLRG und Polizei teil. Leider blieb die unmittelbare Suche erfolglos und fand erst am 28.06. einen tragischen Abschluß, als die Leiche des Kindes bei Mäharbeiten entdeckt wurde.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2024:

(Fortsetzung)

01.05.2024 15:10 - 16:40

Dankersstr.
Küchenbrand

60 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Eine brennende Spülmaschine in einer Küchenzeile eines Mehrfamilienhauses gab in diesem Fall den Anlass für eine Alarmierung der Feuerwehr. Die Bewohnerin konnte die Wohnung vor Eintreffen der Feuerwehr noch selbstständig verlassen, wurde vor Ort durch den Rettungsdienst betreut und anschliessend ins Elbe-Klinikum gebracht. Schnell wurde der Brand durch einen vorgehenden Trupp unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Der Sachschaden in der Wohnung durch die Rußbildung war allerdings erheblich.

29.05.2024 13:05 - 14:00

Auf der Koppel (KBS)
Brennt LKW in der Halle

28 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Aus ungeklärter Ursache kam es in der Fahrzeughalle der Kommunalen Betriebe der Hansestadt Stade zu einem Brand im Motorbereich eines abgestellten LKWs. Anwesende Mitarbeiter, die durch die starke Rauchentwicklung auf den Brand aufmerksam wurden, alarmierten die Feuerwehr und versuchten den Brand mit einem Feuerlöscher einzudämmen. Ein unter Atemschutz eingesetzter Trupp löschte die verbliebenen Glutnester mit einem C-Rohr. Der recht betagte LKW wurde mit einem Trecker aus der Halle gezogen und durch die Feuerwehr nachkontrolliert und gesichert.

06.06.2024 18:29 - 20:40

Stadthafen Stade, Hansestr.
Ölfilm auf dem Gewässer

62 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II, Ölwehruzug LK Stade



Ein unsachgemäßer Tankvorgang an einem Ausflugsschiff hat zu einer erheblichen Gewässerverunreinigung im Bereich des Stader Stadthafens an der Hansestr. geführt. Passanten bemerkten den Ölschleier und intensiven Geruch nach Kraftstoff und alarmierten die Polizei. Das hinzugezogene Umweltamt entschied sich für die Alarmierung der Feuerwehr. Mit Unterstützung des Ölwehruzuges wurden Einweggölsperren um das betroffene Schiff gelegt, um eine weitere Ausbreitung innerhalb des Hafens und der Schwinge zu verhindern.

23.06.2024 15:06 - 17:00

L111 Kreuzungsbereich L140
Hilfeleistung nach Verkehrsunfall

67 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Boot und Taucher der Feuerwehr Stade wurden an diesem Samstagnachmittag zu einer Personensuche eines vermissten Kanufahrers auf die Elbe in die SG Lühe nach Grünendeich alarmiert. Der zwischenzeitlich ausgerückte Gerätewagen Taucher traf im Kreuzungsbereich der Altländer/Buxtehuder Str. auf einen in Folge eines Ampelausfalls unmittelbar ereigneten Verkehrsunfall. Die Alarmfahrt wurde abgebrochen und sofort durch die Feuerwehrkräfte die Sichtung, Betreuung und Erstversorgung der Insassen der beiden beteiligten PKWs übernommen. Ingesamt wurden sieben Personen, darunter ein verletztes Kleinkind, an der Einsatzstelle versorgt. Für den dritten parallel laufenden Einsatz sorgte eine ausgelöste Brandmeldeanlage am Stader Parkhotel, die durch den Zug II übernommen wurde. Hier konnte allerdings noch auf der Anfahrt schnell Entwarnung durch den Betreiber gegeben werden, da eine Essenszubereitung für die Auslösung der Anlage gesorgt hatte.

15.07.2024 15:52 - 16:50

Allmersallee
Brennt Hecke am Gebäude

51 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Riesiges Glück hatten die Bewohner eines Einfamilienhauses in der Straße "Allmersallee". Bei Abflammarbeiten von Unkraut wurde eine sich direkt am Gebäude befindliche Hecke in Brand gesetzt. Rasend schnell breitete sich der Brand aus und griff bereits auf den Unterschlager des Wohnhauses über. Mit einem Gartenschlauch wurden durch Bewohner und Nachbarn erste Löscharbeiten eingeleitet und der Brand zumindest etwas eingedämmt. Nach Eintreffen der Feuerwehr wurden weitere Löscharbeiten sowie die Kontrolle des Hauses und der Bausubstanz übernommen. Glücklicherweise blieb der Brandschaden gering; zwei Bewohner hatten sich allerdings bei den Löscharbeiten verletzt und mussten durch Feuerwehr und Rettungsdienst betreut werden. Leider kommt es immer wieder durch unsachgemäßes und fahrlässiges Arbeiten mit Unkrautabflamngeräten zu Bränden und Einsätzen der Feuerwehr. Oftmals wurde das enorme Potential derartiger Tätigkeiten absolut falsch eingeschätzt.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2024:

(Fortsetzung)

29.07.2024 04:21 - 05:30

Benedixland
Brennt Gartenlaube/Wohnwagen

28 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Nichts mehr zu Retten gab es an dieser Einsatzstelle für die eingesetzten Kräfte beider Züge. Ein als Gartenlaube genutzter Wohnwagen war bereits bei Eintreffen des ersten Fahrzeuges im Wesentlichen runtergebrannt. Mit einem C-Rohr wurde der Brand schnell unter Kontrolle gebracht. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich allerdings recht arbeits- und zeitintensiv. Auf Grund des moorigen Untergrundes musste das Brandgut auseinandergezogen und intensiv abgelöscht werden.

16.08.2024 09:54 - 11:15

Stader Moor
Verkehrsunfall PKL

34 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Erneut wurden wir in diesem Berichtsjahr zu einem Verkehrsunfall ins Stader Moor gerufen. Ein aus Richtung Bützflether Moor kommender Fahrer verlor in einer Kurve kurz hinter der Abfahrt Groß Sterneberg die Kontrolle über das Fahrzeug, schleuderte, geriet in den Grünstreifen und prallte mit der Frontpartie gegen einen Baum. Ein direkt auf die Einsatzstelle treffender Feuerwehrmann der Feuerwehr Stade alarmierte die Rettungskräfte und übernahm die Erstversorgung der beiden Insassen. Der Fahrer konnte sich selbstständig aus seinem Fahrzeug retten, der Beifahrer hingegen war eingeklemmt und wurde nach Eintreffen der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit.

21.08.2024 11:34 - 13:00

Streuheidenweg
Brennt Wohnung/Feuer auf einem Balkon

51 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Glücklicherweise stellte sich der Einsatz, ursprünglich als "Wohnungsbrand; Person in der Wohnung im 7. OG", "nur" als ein Brand auf einem Balkon des Mehrfamilienhauses heraus. Dennoch war hier Eile und ein beherztes Vorgehen geboten, da die Fensterscheiben der angrenzenden Wohnung bereits gerissen waren und es nur noch eine Frage der Zeit gewesen wäre, bis sich die Flammen weiter ins innere des Gebäudes ausgedehnt hätten. Mit einem C-Rohr durch die betroffene Wohnung wurde der Brand rasch unter Kontrolle gebracht. Parallel dazu nahmen die Drehleiter die Kontrolle der weiteren Bausubstanz im Dachbereich vor.

26.08.2024 18:55 - 21:00

Salztorswall, SUP-Club
Personensuche - vermisster Paddler

77 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II, div. weitere Organisationen



Einen glücklichen Ausgang nahm dieser Einsatz, der im Bereich des SUP-Clubs in den Abendstunden am Parkplatz Salztorswall begann. Laut Schilderung der Polizei vor Ort wurde seit dem Vortag eine Person vermisst, die sich zuvor ein sogenanntes "SUP-Board" ausgeliehen hatte und sich seitdem nicht wieder an der Verleihstelle gemeldet hatte. Merkwürdig war, dass die Person auch einige persönliche Gegenstände in der Verleihstelle zurückgelassen hatte und auch Angehörige keine Kontakt herstellen konnten. Durch die Einsatzleitung wurde eine großangelegte Suchaktion für den Bereich der Innenstadt, des Burggrabens sowie des Ober- und Unterlaufes des Schwinge initiiert. Noch vor Einbruch der Dunkelheit konnte durch DLRG-Kräfte im Bereich der Schwinge hinter Wiepenkathen ein Erfolg gemeldet werden. Der vermisste SUP-Paddler wurde unterkühlt, erschöpft, ansonsten aber wohl aufgefunden. Insgesamt nahmen ca. 130 Einsatzkräfte von Feuerwehren, DLRG, Rettungsdienst und Polizei, z.T. mit Spezialgerät wie div. Booten und Drohnen, an der Suchaktion teil.

03.09.2024 13:18 - 15:15

Kommandantendeich - Family Entertainment Center
Auslösung BMA - vor Ort bestätigtes Feuer

40 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Eine ausgelöste Brandmeldeanlage führte uns in den Mittagstunden zum "Family Entertainment Center" am Stader Stadthafen. Schon bei der Erkundung konnte im Bereich des Kino-Foyers eine erhebliche Rauchentwicklung festgestellt werden, was zu einer umgehenden Nachalarmierung des Zuges II zur Unterstützung führte. Durch die Einsatzkräfte wurde der Restaurant- und Entertainment Bereich des Komplexes unverzüglich geräumt bzw. die noch verbliebenen Personen zum Verlassen des Gebäudes aufgefordert. Der vorgehende Angriffstrupp konnte nach näherer Erkundung einen Brand im Bereich eines Abstellraumes feststellen. Ein Wäschetrockner sowie dort gelagerte Materialien waren in Brand geraten und wurden abgelöscht. Die starke Verrauchung erforderte intensive Kontrollen und Belüftungsmaßnahmen des Gebäudeteils. Auch dieser Einsatz unterstreicht einmal mehr die Wichtigkeit von Brandmeldeanlagen. Besucher und Mitarbeiter wurden rechtzeitig auf den Brand aufmerksam und der entstandene Brandschaden blieb gering. Kino sowie Restaurantbetriebe konnten nach kurzer Zeit wieder ihren Betrieb aufnehmen.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2024:

(Fortsetzung)

04.09.2024 03:42 - 04:45

Altländer Str.
Brennt Waschcontainer

24 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



In voller Ausdehnung brannte bereits bei Eintreffen der ersten Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei der als Waschcontainer ausgerüstete und genutzte Container auf dem Gelände der temporären Asylbewerberunterkunft an der Altländer Str./Am Bullenhof. Schnell stellte sich heraus, dass keine Personen in Gefahr waren oder durch den Brand geschädigt wurden. Mit einem C-Rohr wurde der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf weitere, angrenzende Container verhindert. Dennoch entstand an dem Container und der Ausstattung ein Totalschaden.

30.09.2024 00:02 - 02:10

B73, in Höhe Auffahrt Harsefelder Str.
Verkehrsunfall PKL - PKW contra Pferde

59 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Der 2. Zug war gerade kurz vorher von einem Einsatz "Tragehilfe für den Rettungsdienst" eingerückt, als erneut kurz nach Mitternacht eine Alarmierung für beide Züge erfolgte. Auf der B73 in Höhe der Auf- und Abfahrt Harsefelder Str. kollidierte ein aus Richtung Hamburg in Fahrrichtung Cuxhaven fahrendes Taxi mit zwei freilaufenden Pferden. Der Fahrer hatte augenscheinlich keine Chance die Pferde in der Dunkelheit zu erkennen, zu bremsen oder auszuweichen und erwischte sie frontal. Der Fahrer des Taxies wurde sehr schwer verletzt in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste mit einer sogenannten "Crash-Rettung" mit hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Fahrzeug befreit werden. Sein Fahrgast auf dem Rücksitz hatte mehr Glück; er konnte verhältnismäßig unverletzt eigenständig das Fahrzeug verlassen und hielt sich bei Eintreffen der Rettungskräfte im Bereich der Leitplanke auf. Tragisch an diesem Einsatz war, dass die Polizei wenige Augenblicke vor dem Unglück eine Mitteilung über freilaufende Pferde im Bereich des Thuns, des Barger Weges und der B73 erhalten hatte und sich umgehend mit mehreren Fahrzeugbesatzungen auf die Suche machten. Doch auch sie kamen leider zu spät und hatten keine Chance den PKW Fahrer zu warnen und das Unglück abzuwenden. Der Taxifahrer erlag noch in der Nacht seinen schweren Verletzungen. Für alle beteiligten Einsatzkräfte war diese "ungewöhnliche" Einsatzlage mit all ihren Umständen physisch und mental sehr belastend. Selbst sehr erfahrenen Feuerwehr-, Polizei und Rettungskräften fiel es schwer, die schlimmen Bilder dieser Einsatzstelle zu verarbeiten.



18.10.2024 13:32 - 14:45

Sportplatz Camper Höhe
Katze im Baum

21 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II



Der "Klassiker" unter den Feuerwehreinsätzen "Katze im Baum" beschäftigte uns auch im Einsatzjahr 2024. In diesem Fall wurde die Polizei durch Anwohner auf das Tier im Baum im Bereich des Güldensternsportplatzes aufmerksam gemacht. Sie holte die Feuerwehr mit Gerät und Manpower hinzu. Da an dieser Stelle der Einsatz einer Drehleiter ausschied, wurde am Baum eine Steckleiter in Stellung gebracht und das Tier eingefangen. Der Einsatz nahm für die Katze ein gütliches Ende: Mit einem Lesegerät der Polizei konnte der Chip des Tieres ausgelesen und seiner Besitzer zugeordnet werden.

09.11.2024 23:53 - 00:40

Grünendeicher Str.
Kellerbrand

59 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



In den Nachtstunden wurde zunächst der Zug I zu einem Kellerbrand in die Grünendeicher Str. alarmiert. Vor Ort konnte eine starke Verrauchung festgestellt werden; eine Vielzahl an Bewohnern und Nachbarn hielt sich bereits vor dem Eingang des Mehrfamilienhauses auf. Ein Trupp unter Atemschutz ging unverzüglich zur Brandbekämpfung in den Keller vor; ein weiterer Trupp kontrollierte den Treppenraum auf noch vermeintlich anwesende Personen. Um über eine ausreichende Anzahl an Atemschutzgeräteträgern an der Einsatzstelle zu verfügen, wurde der Zug II nachalarmiert. Mit einem C-Rohr wurde der Brand zügig bekämpft. Lüftungs-, Aufräumarbeiten und das Rückführen der Bewohner in ihre Wohnungen nahm jedoch noch einige Zeit in Anspruch. Zu Personenschäden kam es glücklicherweise nicht.

18.11.2024 12:39 - 14:35

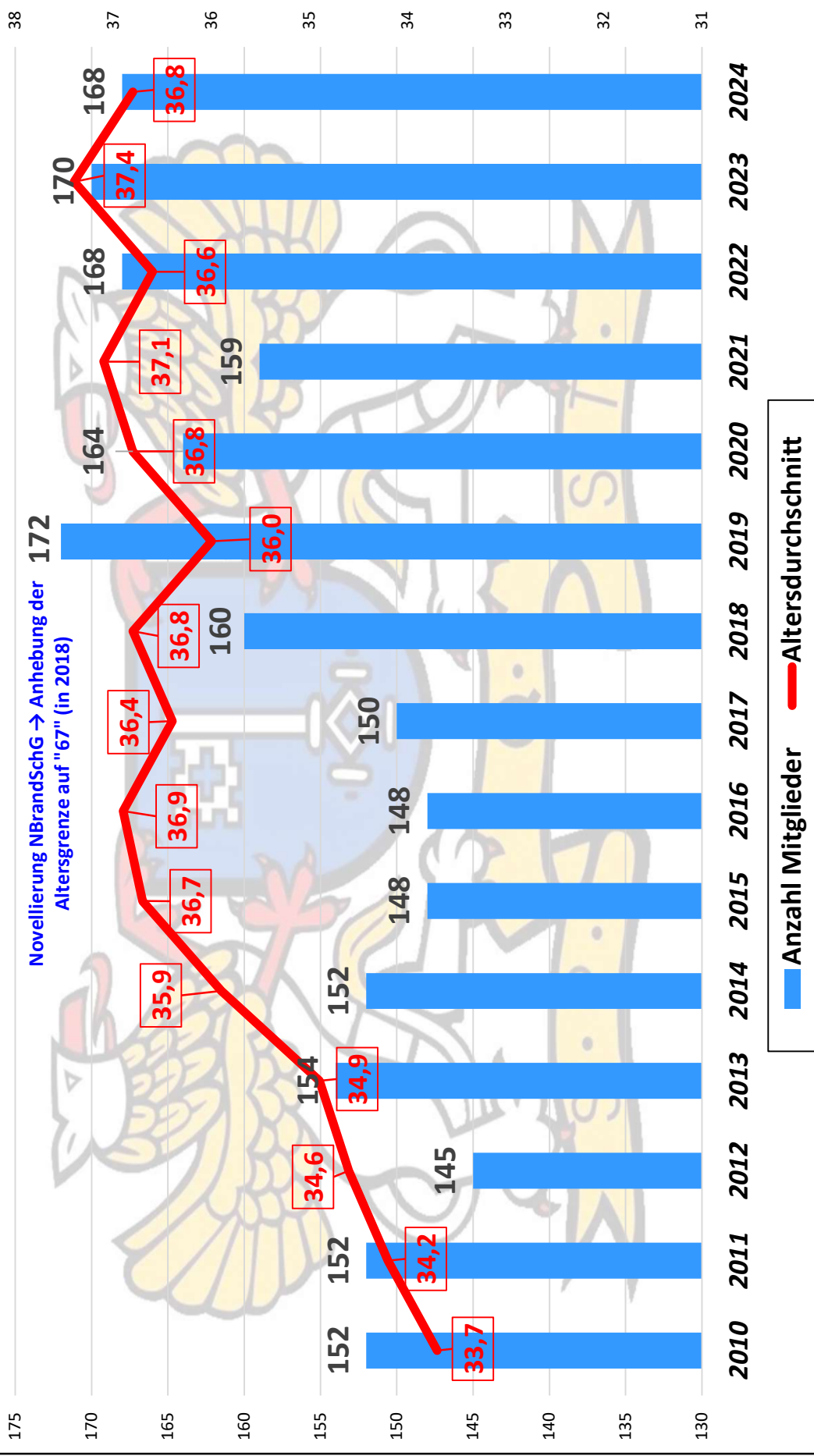
Glückstädter Str./BBS
Einsatz von Reizstoff/MANV-Lage

36 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II, F.F. Bützfleth



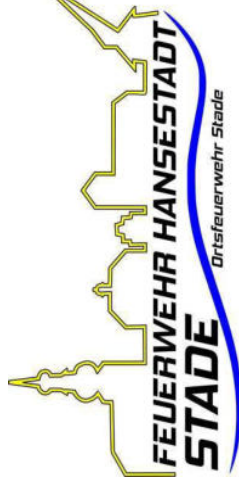
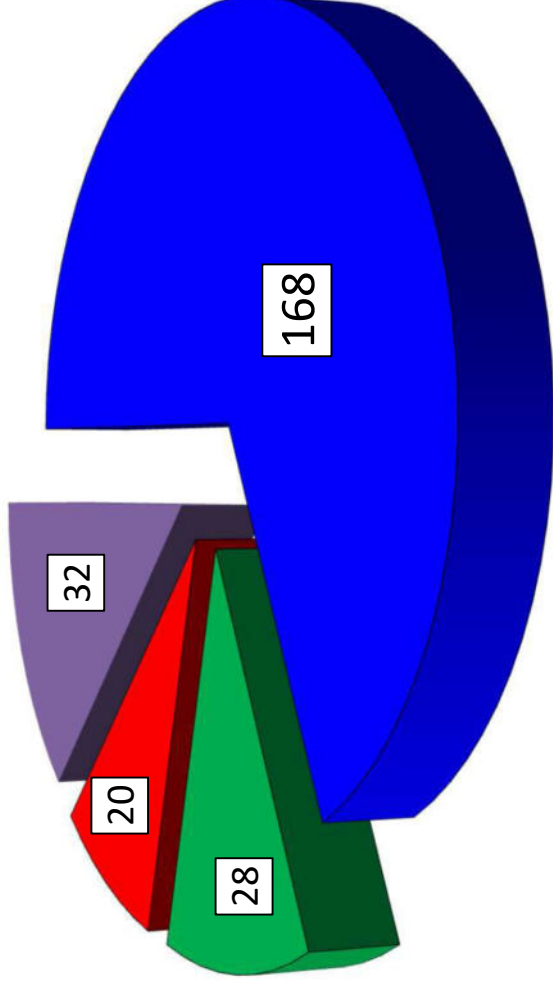
Was sich zunächst der ersten Meldungen nach "1-2 betroffenen Personen" anhörte, entdete schlussendlich in einer sogenannten "MANV-Lage" mit insgesamt 61 betroffenen Personen und dem entsprechenden Aufgebot an Rettungskräften. Offensichtlich wurde im Foyer der Schule bei Streitigkeiten ein Reizstoff eingesetzt, der sich auf weitere Personen im Gebäude ausgewirkte. Alle vermeintlich Betroffenen wurden sondiert, gesichtet und dem Rettungsdienst zugeführt. Alle durch die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Meßgruppe des Landkreises durchgeführten Messungen waren negativ; es konnte kein Gefahrstoff nachgewiesen werden. Der Schulbetrieb endete an diesem Tag vorzeitig.

Mitgliederstand und Altersstruktur aktiver Mitglieder OFW Hansestadt Stade 2010 - 2024



Mitgliederbestand Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

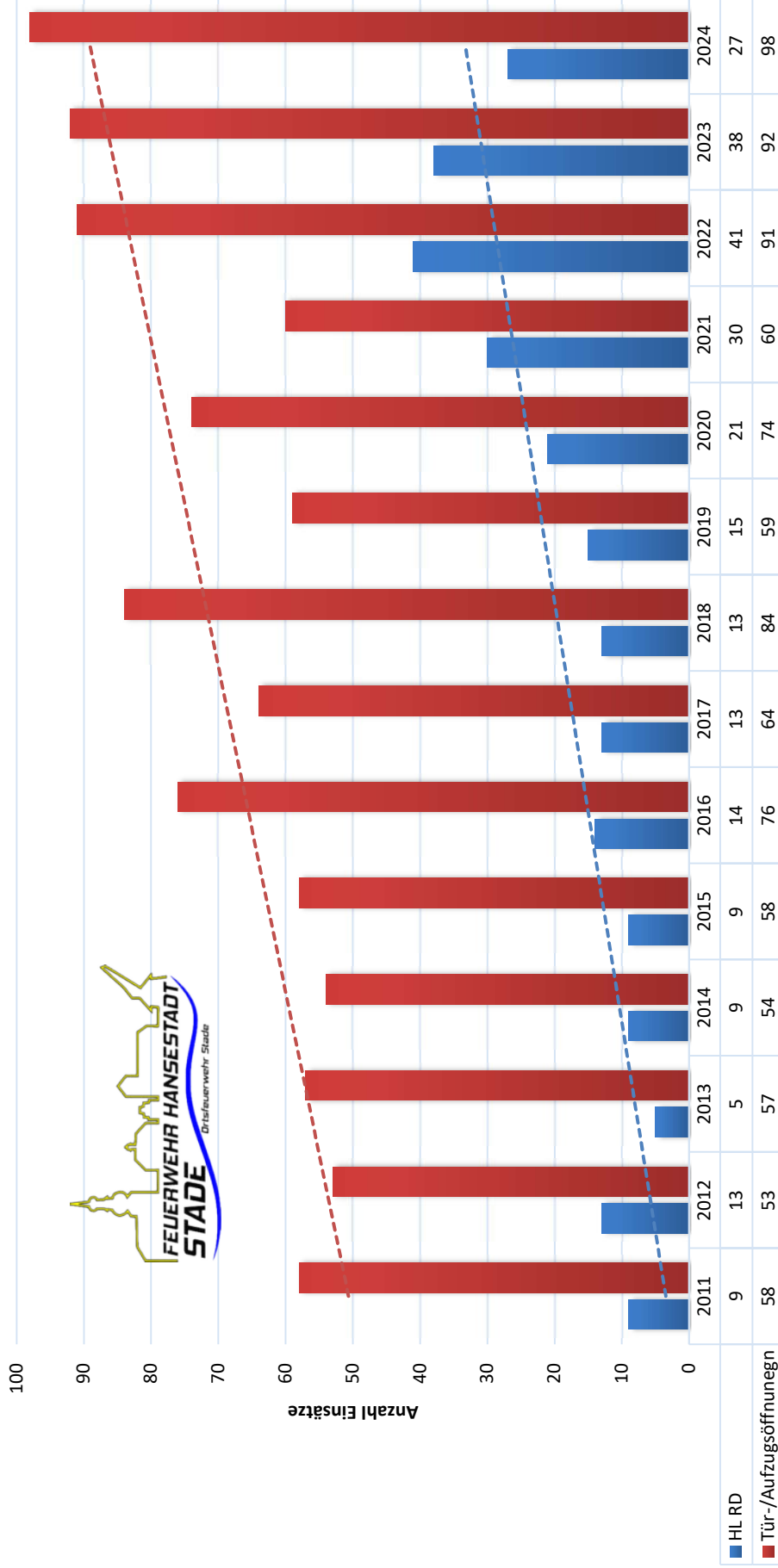
- 248 Mitglieder -
(Stand: 31.12.2024)

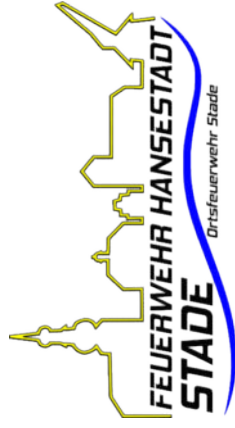


- Aktive Abteilung
- Jugendfeuerwehr
- Kinderfeuerwehr
- Alters- u. Ehrenabteilung

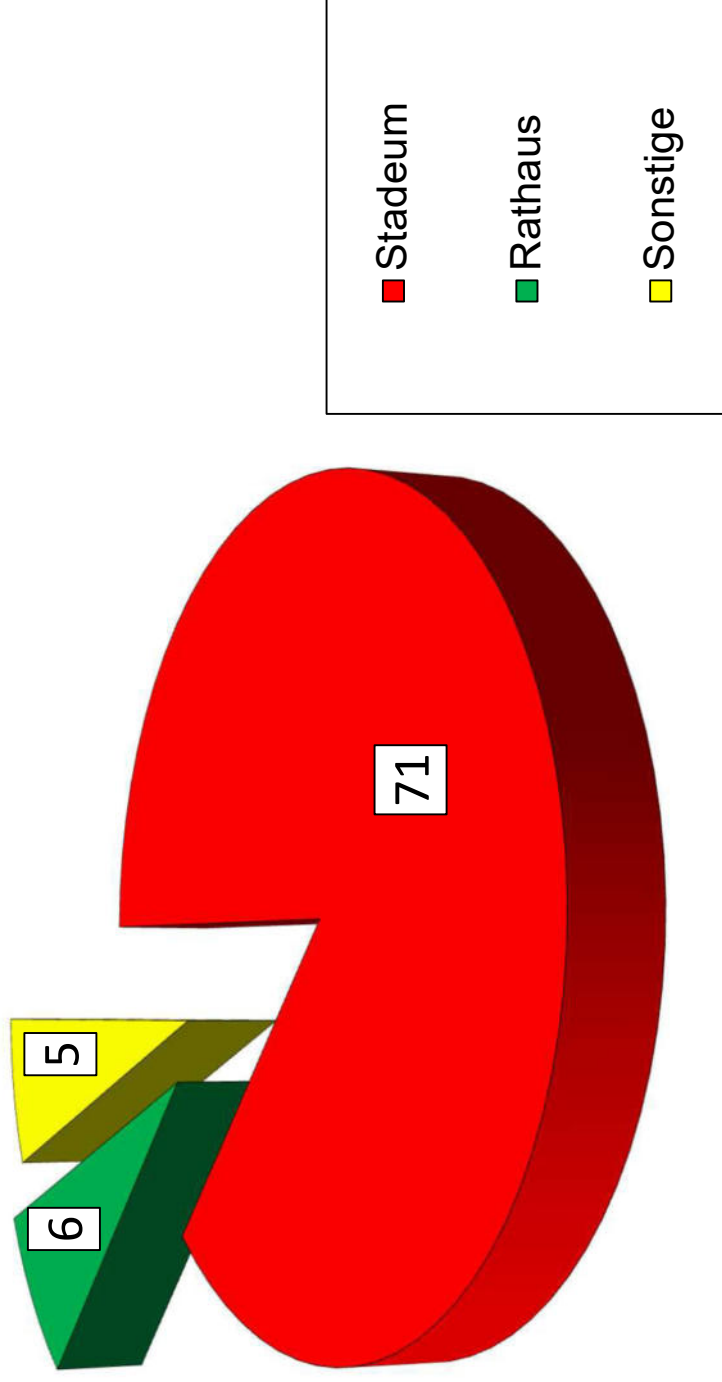
Langjährige Statistik Tür-/Aufzugsöffnungen und HL Rettungsdienst 2011-2024

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade





Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2024 - Verteilung der Sicherheitswachen - 82 Wachen -



**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2024**

2024 - ein "heißes" und arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns. Mit 235 Einsätzen im Brandbereich erreichten wir die dritthöchste Anzahl in der Geschichte unserer Feuerwehr! Gerade auch innerstädtisch waren viele kleinere und größere Brände zu bekämpfen.

Bei 593 Einsätzen gewährleistete die Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade Tag und Nacht, "24/7/365", erfolgreich den Schutz der Bürgerinnen und Bürger mit hohem Engagement!

Um schnell, effektiv und zielgerichtet diese Hilfe leisten zu können, muss allerdings auch ständig in unsere Ausbildung und in die notwendige Technik, also in unser "Handwerkszeug", investiert werden! Der im Jahr 2024 erstellte und veröffentlichte Feuerwehrbedarfsplan für die Feuerwehren der Hansestadt Stade gibt hierzu eine Reihe an Eckpunkten und Ansätzen vor.

Nur als Gemeinschaft, als motiviertes und engagiertes Team, kann das "Unternehmen" Freiwillige Feuerwehr der Hansestadt Stade, Ortsfeuerwehr Stade am Laufen gehalten werden!

Wir danken ausdrücklich allen, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben in jeglicher Form unterstützt haben!

Getreu unseren Wahlsprüchen:

Einer für alle - Alle für einen



Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

Stephan Woitera
Ortsbrandmeister

Thomas Woitera
stv. Ortsbrandmeister